



im Tuchwerk im April - Mai - Juni 2019

April		
Do. 11.04.	unSCENE	20.00 h
Fr. 12.04.	unSCENE	20.00 h
Sa. 13.04.	unSCENE	20.00 h
Fr. 19.04.	Jazzballaden	20.00 h
So. 28.04.	Wer . Weiss Vernissage	15:00 h
So. 28.04.	Kunst	18:00 h
Di. 30.04.	Tanz in den Mai & 33 Jahre TheaterK	20.00 h

Mai		
Sa. 04.05.	Kunst	20:00 h
So. 05.05.	Kunst	17:00 h
Fr. 10.05.	Utopia Machina XXL	20:00 h
Sa. 11.05.	Kunst	20:00 h
So. 12.05.	Kunst	17:00 h
Fr. 17.05.	Utopia Machina XXL	20:00 h
So. 19.05.	Kunst	17:00 h
Fr. 24.05.	Kunst	20:00 h
Mi. 29.05.	Utopia Machina XXL	20:00 h
Do. 30.05.	Sanaz&Friends	20:00 h
Fr. 31.05.	Das Glück ist ein Aas	20:00 h

Juni		
So. 02.06.	Utopia Machina XXL	17:00 h
Mi. 05.06.	Utopia Machina XXL	20:00 h
Fr. 14.06.	Utopia Machina XXL	20:00 h
Sa. 22.06.	Grooves	14:30 +18 h
So. 23.06.	Grooves	14:30 +18 h
Premiere		
Fr. 28.06.	Die Irre von Chaillot	20:00 h
So. 30.06.	Die Irre von Chaillot	17:00 h

Theater K Strüverweg 116 52070 Aachen

Karten-Reservierung:

Tel.0241 151155, theater-k@arcor.de

Vorverkaufsstellen:

Frankenberger Buchladen, Schloßstraße 12
Aachener Zeitungsverlag, Medienhaus im Elisenbrunnen
Klenkes Ticketshop im Kapuzinerkarree



Für aktuelle Informationen: www.theater-k.de oder befreundeten sie sich mit uns auf facebook unter dem Stichwort »Theater K«

Fotos: Gerd Piltzner, Ludwig Moll, Manfred Leuchter, Loni Liebermann, Wilfried Schüller, Reza Rashidpour
Flyergestaltung: Ulla Amberg www.zonamedia.de



TANZ das Tuchwerk in den Mai und 33 Jahre Theater K!

TANZ IN DEN MAI & 33 JAHRE THEATER K
STRÜVERWEG 116 - 52070 AACHEN



Mit DJ Ina Royale in den Mai tanzen, während Peter K in seinen Videoanimationen auch vergangene Schauspiele des Theater K zum grooven bringt! Und verpassen Sie nicht das „Vorprogramm“:

Anlässlich seines 33jährigen Bestehens, bringen Freunde des Ensembles und Überraschungsgäste aus der Aachener Musikszene dem Theater K schon ab 20 Uhr musikalische Glückwünsche.

30. April 2019, ab 20h
Eintritt: 12,- €
incl. Suppe und Knabberspass!



Grooves of Life

eine percussive Performance für Auge und Ohr

Mufab meets Tanzraum

Steptanz, VideoclipDance, Zumba, Vokal, Instrumental, Percussiv.
Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr geht die spannende Zusammenarbeit in die nächste Runde: Wirbelnde Trommelstöcke, tönende Pfannen, swingende Stepeisen, klingende Glocken und vieles mehr.
Coole Moves und heisse Grooves, überall finden sich „Grooves of Life“.

22./23.6.2019
jeweils 14.30 h und 18.00 h
Eintritt: 15 €/ 10 € ermäßigt

Tickets:

- Mufab, Grüner Weg 28,
Fon: 0241- 51 54 899
- Tanzraum Aachen,
Blücherplatz 41
Fon: 0177- 826 13 19
- eventim-light.de



Die Irre von Chaillot

Ein wildes Spektakel zur Rettung der Welt von Jean Giraudoux

„Keine Macht der Welt, außer der Barbarei, vermag dem Lächeln Giraudoux' zu widerstehen.“
Das sagte der Literaturnobelpreisträger André Gide über den Dramatiker Jean Giraudoux.

Und tatsächlich staunt man, mit welcher Leichtigkeit, welchem Witz er es schafft, die durchaus an Barbarei grenzenden Machenschaften, die in „Die Irre von Chaillot“ beschrieben werden, zu behandeln.
Noch mehr staunt man, wie hochaktuell das Stück ist: Gier, Gold, Öl – die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, Cum-Cum-Ex-Geldgeschäfte, soziale Ungleichheit, Turbokapitalismus, Lobbismus und korrupte Politiker – man sollte nicht glauben, dass „Die Irre“ 1943 geschrieben wurde.

Mit großem Ensemble und als „wildes Spektakel zur Rettung der Welt“ zeigt das TheaterK in seiner großen Sommerproduktion, dass es vielleicht nur mehr „Irre“ braucht, um die Schönheit der Welt zu bewahren.

Premiere: Fr. 28. Juni 2019 20:00 h
Eintritt: 18,-€/ 13,-€ (erm)/ 6,50€ (AachenPass)



Sanaz & Friends Konzert und Lesung

Sanaz' Texte gehen unter die Haut. Sie handeln von Sehnsucht: Nach Liebe, Freiheit, Selbstbestimmung. Mal mit sanfter, mal mit starker Stimme, doch immer eindrücklich, immer provokant, trägt die Dichterin und Sängerin ihre mystischen Texte auf deutsch, türkisch und persisch vor. Neben den türkischen und aserbaidjanischen Volksliedern aus ihrem Repertoire, werden auch ihre Gedichte vertont und in Lieder verwandelt dargeboten.

Mit Sanaz (Gesang), Steffen Thor-mälen (Schlagzeug, Percussion), Benjamin Stein (Oud, Santur, Tar)

Do. 30. Mai 2019, 20h
Eintritt: 18,- € / 13,- € (ermäßigt)



SPIELPLAN

April - Mai - Juni 2019





Wiederaufnahme wegen der großen Dringlichkeit!

Utopia Machina XXL

Nichts ist aktueller als ein Blick in unsere mögliche Zukunft

Inszenierung: Mona Creutzer

Heute ist der Ruf nach dem Erhalt unseres Planeten und die Frage nach der zukünftigen Existenz folgender Generationen lauter denn je. Das hat Regisseurin Mona Creutzer dazu veranlasst, ein ambitioniertes, bildergewaltiges Projekt zu initiieren, welches den Verfall einer durch Technik verführten, euphorisierten Gesellschaft aufzeigt.

In der großartigen Maschinenhalle des Tuchwerks, welche für sich genommen schon ein Erlebnis ist und in eine vergangene Epoche führt – hier, auf der gigantischen 20 m langen Krempelmaschine, in den Relikten der Industriellen Revolution, findet die utopische Vision XXL statt.

Die neu erstandene Gesellschaft: volltechnisiert, kritiklos im Glauben an die Maschine, im angenehmen Luxus erstarrt, wo Leben, Natur und Wirklichkeit nur noch in Videoschleifen über die Wände flimmern. Dennoch keimen die alten Instinkte auf: das Ringen nach Würde, Selbstbestimmung und Freiheit und nicht zuletzt die Suche nach authentischen Gefühlen, wie die der Liebe. Was geschieht in dieser Welt, wenn die Technik der alles kontrollierenden Machina XXL zusammenbricht und der verherrlichte Fortschrittsgedanke langsam ins Wanken gerät?

„Das System kippt, vielleicht ist ja doch ein Saatkorn übrig“

„Mona Creutzer setzt Zeichen...“

„Grandios spielt Barbara Portsteffen die der Maschinen-Autorität ergebene Frau!“

„Norman Nowotko rührt mit seinem verzweifelten Kampf um das Menschsein“

„Jochen Deuticke als theatralischer Moderator“

„Viel Applaus vom ergriffenen Publikum“

ANIAZ

In der MASCHINENHALLE des Tuchwerks und vor der subtil an das Spiel angepassten, fast filmischen Videokulisse von Loni Liebermann.

Eintritt: 18,- € / 13,- € (ermäßigt) / 6,50 € (Aachen Pass)

Nur noch 6 Aufführungen!



Kunst-Wiederaufnahme und Kunst-Ausstellung!

Kunst

Komödie von Yasmina Reza

Inszenierung: Matthias Fuhrmeister

»Böse, böse! ... absolut sehenswert ...« [Klenkes]

»Lustvoll-vergnügendes Gemetzel mit Worten und Volten« [ANIAZ],

»... diese Inszenierung ist ein herrlicher Spaß.« [GrenzEcho]

Yasmina Reza ist mit „Kunst“ eine Komödie voller Wortwitz gelungen, die sie schlagartig berühmt machte. Über Kunst sollte man bekanntlich nicht streiten. Doch drei „ewig-beste Freunde“ tun es dennoch. Ein sündhaft teures Kunstwerk – weiße Streifen auf weißem Grund – trennt nicht nur die Geschmäcker des Trios, sondern provoziert eine grundsätzliche Freundschafts-Krise. Aber es geht nicht um Kunstkritik, sondern darum, den Mythos Männerfreundschaft gnadenlos auf den Prüfstand zu stellen. Gut für das Publikum, denn je mehr sich die drei in lustvollem Wortgemetzel aus Pointen und Wortverdrehungen zerfleischen, desto mehr hat das Publikum zu lachen!

Es spielen: Anton Schieffer, Jochen Deuticke und Oliver Matthiae

Im Rahmen der Wiederaufnahme des Erfolgsstückes „Kunst“ von Yasmina Reza gestalten Aachener Künstler unter dem Motto **WER . WEISS** eine **Ausstellung im Foyer**.

Vernissage: 28.4.2019 15h

Wiederaufnahme-Premiere: So. 28. April 2019 18h

Eintritt: 18,- € / 13,- € (ermäßigt)



unSCENE guideline for a safe play

„In case of emergency, follow the guidelines on stage to beware of any emotions.“

Land sicher auf dem Theatersitz. Die Rettungswesten befinden sich diesmal nicht zu den Füßen, sondern im Kopf. Alles ist sicher, alles ist clean: Hochglanz, Dolby Surround, High Fidelity, High Definition, 3D zum Anfassen & in Echtzeit. Kein Risiko, keine Verantwortung, kein Kontrollverlust, oder?

Wir sind Performer. Unsere Realität ist die Inszenierung – die Regie zieht die Fäden. Aber im heiklen Verhältnis von Sein und Schein stellen sich Fragen: Inszenieren wir uns selbst oder gibt es noch andere Player, die uns in Szene setzen?

Und wenn wir uns selbst inszenieren, verselbstständigt sich dieses Schauspiel früher oder später? Sind wir bloß Inszenierung und wenn ja wie viele?

unSCENE, eine multimediale Performance zwischen Tanz und Schauspiel, verhandelt das Thema der Eigen- und Fremdinszenierung, in einer Welt, in der das Eigenmarketing im Wettbewerb um Aufmerksamkeit mit einer realen Fantasie-Währung gleichgesetzt wird.

Das Ensemble cie.gangWERK erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Theater K für nur drei Aufführungen eine maßgeschneiderte Fassung. Das Publikum wird im Spielgeschehen durch den ganzen Komplex des TUCHWERK geleitet, und begegnet dort dem „Ego-branding“ in lebendigen Skulpturen und poetischen Momentaufnahmen – eine Verdichtung von Ort und Spielgeschehen, in der die Grenzen zwischen Zuschauern und Spielenden immer mehr verwischen.

Premiere: Do. 11. April 2019, 20h, Fr. 12. April, 20h, Sa. 13. April, 20h

Eintritt: 18,- € / 13,- € (ermäßigt) / 6,50 € (Aachen Pass)

Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um eine frühzeitige Reservierung!



Jazzballaden – mit Anirahtak & Band

Wie jedes Jahr, so klingt auch in diesem Jahr der Karfreitag mit dem traditionsreichen, langsamsten und leisesten Jazzabend des Jahres aus.

Das Slow-Motion-Konzert zum „stillen Tag“ findet in diesem Jahr im Theater K im Tuchwerk statt.

Übrigens: Entstanden ist die Idee irgendwann in den 1990ern. Was als Geheimtipp begann, ist heute für viele Musikfreunde fast ein Pflichttermin vor Ostern.

Mit:

Anirahtak (Gesang), Uli Jend (Saxofon), Jürgen Sturm (Gitarre), Lothar Galle-M. (Bass), Hans Günter Eisele (Schlagzeug).

Eintritt: 18,- € / 13,- € (ermäßigt)



Das Glück ist ein Aas

Fast sieben Jahre ist Martin Pätthel wöchentlich in seine Geburtsstadt gefahren, um gemeinsam mit seinen Geschwistern teilzuhaben an der Betreuung seiner Eltern. Darüber hat er geschrieben.

Er erzählt von Geschehnissen, die manchmal lustig und oft traurig sind, von Schwierigkeiten im Umgang miteinander, die riesig sind, von der Liebe zueinander, die immer gebraucht wird, aber manchmal abhanden kommt, von der Dumpfheit des Alltags und der Schönheit des Alters.

Über eine Lesung Martin Pätthels von „Das Glück ist ein Aas“ schrieb Gabor Baksay im Moviebeta: „Das Publikum lauschte atemlos diesen Aufzeichnungen... voll Furor, Wärme und Menschlichkeit, die sich auch noch die radikalste Freiheit herausnahmen, streckenweise saukomisch zu sein.“

Fr. 31.05.2019 20h

Eintritt: 15,-€ / 10,-€ (ermäßigt)

6,50€ (AachenPass)

